



Junge GenossenschaftswissenschaftlerInnen in Saskatoon

Foto: CSC

Berliner Initiative zur Doktorandenausbildung macht Schule

Im Wintersemester 2017/2018 setzte das Partnerinstitut des Berliner Genossenschaftsinstituts das Center for the Study of Cooperatives an der Universität Saskatchewan (Kanada) die im März an der Humboldt-Universität begonnene Initiative zur Verbesserung der Doktorandenqualifizierung für Studierende mit genossenschaftlichem Themenschwerpunkt fort. Während es im März 2017 in Berlin hauptsächlich um das Erlernen von modernen Methoden für die Genossenschaftsforschung ging, standen im Zentrum der „Governance School“ in Kanada die Analyse von Management- und Unternehmensführungsproblemen in Genossenschaften.

30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter auch Doktorandinnen aus Berlin, reisten Ende September an das Kanadische Center for the Study of Cooperatives, um am einwöchigen Programm teilzunehmen. Ins Thema führte Prof. Hanisch mit einer vierstündigen Vorlesung zu Grundlagen von Unternehmensführung und Management von Genossenschaften ein.

Anlässlich der nächsten Wissenschaftstagung des internationalen Genossenschaftsbunds ([ICA-Europe](#)) an der Universität Wageningen im Juli 2018 wird es eine weitere Initiative in dieser Reihe in Holland geben. Auf Initiative der Raiffeisenprofessur ist es damit gelungen ein geschlossenes Paket zur Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftlern der Genossenschaftswissenschaften instituts- und disziplinenübergreifend anzubieten.

Die Initiatoren versprechen sich damit neue Erkenntnisse und Netzwerke für den wissenschaftlichen Nachwuchs und letztlich einen Schritt im fälligen Generationenwandel in der Genossenschaftsforschung weiter zu kommen.

ALLGEMEINES

Promotionsabschlüsse

Ziming Liu vom Fachgebiet Ökonomie ländlicher Genossenschaften hat am 20.11.2017 seine Doktorarbeit an der HU Berlin sehr erfolgreich verteidigen können. Herr Liu hatte sich darin ausführlich mit der Privatisierung von Boden und der Effizienz von Agrargenossenschaften in China beschäftigt. Seine Arbeit profitierte dabei von den Erfahrungen mit der Bodenprivatisierung in Ostdeutschland und Osteuropa.

Raiffeisen-Schulze-Delitzsch-Förderpreis 2017 verliehen

Im Rahmen der Akademischen Feierstunde des Albrecht Daniel Thaer-Instituts verlieh das Institut für Genossenschaftswesen gemeinsam mit Sponsor DGRV den diesjährigen Raiffeisen-Schulze-Delitzsch-Förderpreis für Genossenschaftswissenschaften. Herr Julian Sagebiel erhielt die Auszeichnung für seine Doktorarbeit und Frau Valerie Steinkamp für ihre Masterarbeit.

Fachgebietsbeitrag zu Nobelpreisträgerin Elinor Ostrom

Auf Einladung des Herausgebers hat Prof. Hanisch in der Suhrkamp Reihe „Geschichte des politischen Denkens“ den 15 seitigen Beitrag über Leben und Einfluss der Wirtschaftsnobelpreisträgerin Prof. Elinor Ostrom geschrieben. Mehr unter diesem [Link](#).

Lehre im Wintersemester

Teilnahme am WINS Seminar zum Thema:

„Institutional analysis in the European Policy Context: Revisiting theory and practice“

Das Seminar des Berlin Workshop in Institutional Analysis of Socio-Ecological Systems (WINS) der Humboldt-Universität zu Berlin zum Thema „Institutionenanalyse im Kontext Europäischer Politik: Theorie und Praxis auf dem Prüfstand“ fand vom 24. September bis 01. Oktober 2017 statt.



In diesem Rahmen hielt Anke Wolff vom Fachbereich einen Vortrag zur Genossenschaftsentwicklung in Deutschland. Abgerundet wurde der Vortrag mit einem Besuch des energieautarken

Ortsteils Feldheim der brandenburgischen Stadt Treuenbrietzen, wo dank einer erfolgreichen Kooperation zwischen der Stadt, der Agrargenossenschaft und weiteren Unternehmen und den Anwohnern, die Versorgung mit erneuerbaren Energien über private Nahwärme- und Stromnetze sichergestellt wird.



Foto: HU-Berlin Vorlesung

Brückenmodul „Innovation und Wissenstransfer im ländlichen Raum“

Im Wintersemester 2017/2018 nimmt der Lehrstuhl „Ökonomik ländlicher Genossenschaften“ zum ersten Mal an einem Brückenmodul, also einer Lehrveranstaltung teil, die sich auch an Erstsemester der Agrar- und Gartenbauwissenschaften im Bachelor-Studium richtet. Im Rahmen dieses Brückenmoduls sollen die Studierenden Einblicke in fachrelevante Themenstellungen und die Forschungspraxis gewinnen. Ziel ist das Erlernen grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken durch die selbstständige Bearbeitung eines Forschungsthemas in kleinen Gruppen. Insgesamt konnten die Studierenden aus 15 verschiedenen Themen wählen.

Im Wintersemester waren Genossenschaften zum ersten mal Thema eines Brückenmoduls.

Anke Wolff und Katrin Martens führen die neuen Studierenden durch diese Veranstaltung. Sie beschäftigen sich im Rahmen ihrer Doktorarbeiten am Lehrstuhl mit dem Thema „*Innovation und Wissenstransfer im ländlichen Raum*“ und in diesem Kontext speziell mit der Rolle von Genossenschaften. Vor diesem thematischen Hintergrund wird den Studierenden auch methodisches Wissen mit auf den Weg gegeben. Hier liegt der Schwerpunkt vor allem auf der empirischen Sozialforschung. Die Studierenden setzen sich so schon früh im Studium mit Genossenschaften auseinander und sollen befähigt werden, eigenständig Befragungen und Expertengespräche zu organisieren, durchzuführen und zu analysieren.

Genossenschaftspanel auf dem 15. Kongress der Europäischen Agrarökonom in Parma

Vom 29. September bis zum 1. Oktober 2017 fand in Parma, Italien der 15. Kongress der Europäischen Agrarökonom statt.

Das Fachgebiet Ökonomik Ländlicher Genossenschaften war nicht nur mit insgesamt drei Beiträgen zur Präsentation erfolgreich sondern initiierte gemeinsam mit seinen Forschungspartnern aus Holland und Griechenland einen Themenschwerpunkt im Rahmen einer „Organized Session“ unter dem Thema „Zwischen den Stühlen - Erzeuger, Verbraucher und die künftigen Herausforderungen genossenschaftlichen Managements“.



Das Veranstaltungspodium war sehr hochrangig besetzt. Prof. Murray Fulton (Saskatchewan University), Prof. Jos Bijman (Wageningen University), Prof. Markus Hanisch und Augustina Malvido (Humboldt-Universität zu Berlin), Prof. Costas Iliopoulos (University of Athens). Highlight war **Professor Richard Sexton**, Industrieökonom der University of California (hier im Bild rechts) der teilnahm und viele Beiträge über ländliche Genossenschaften kommentierte. In der Fachdiskussion unseres Panels ging es um den Vergleich der Wirkungen zunehmender Integration auf den Agrarmärkten. Die Genossenschaften kämpfen um Marktpositionen zum Teil über Regionen und Ländergrenzen hinweg. Hierdurch entstehen neue Risiken für die Erzeuger und auch neue Anforderungen an das Genossenschaftsmanagement, denn die Erzeuger sind nicht immer gewillt diese Risiken mitzutragen. Neue Formen der Zusammenarbeit unter Erzeugern werden derzeit am Markt ausprobiert und müssen sich erst noch bewähren.

Berliner Forschungsbeitrag gewinnt den Preis für das beste Forschungspapier

Auf der EMES- Konferenz in Leuven (3-6. Juli 2017) nahm das Fachgebiet mit zwei Beiträgen teil. Marleen Thürling stellte ihr Papier zur Kartierung von Neugründungen von Genossenschaften in Deutschland vor. Prof. Brett Fairbairn und Prof. Markus Hanisch stellten ihr Papier „Innovationen, Konflikt und die Institutionalisierung deutscher Energiegenossenschaften“ vor. Das Papier wurde zum besten Beitrag der Konferenz mit über 400 TeilnehmerInnen aus aller Welt gekürt und wird in Kürze veröffentlicht.



Projekt: Die Zukunft der Genossenschaftsmolkerei

Rasante Entwicklungen in Politikumfeld und Milchindustrie verändern die genossenschaftlichen Strukturen der Branche. Wie werden sich die Genossenschaftsmolkereien weiterentwickeln? Die Wissenschaftler Markus Hanisch und Jos Bijman sprechen derzeit mit Akteuren entlang der Milchwertschöpfungskette, Wettbewerbshütern, Politikern und Verbänden und analysieren Ergebnisse der Industrieökonomik und Wettbewerbsforschung zum Thema Milchwirtschaft aus. Drei Besuche fanden im Herbst 2017 statt.



Foto: IFG Berlin, Projektdelegation vor dem Kartellamt: Dr. Oda, Frau Malvido, Prof. Hanisch und Prof. Yasaka

Fachgebiet diskutiert mit Leitung der Beschlussabteilung beim Bundeskartellamt

Das Politikumfeld hat sich in den vergangenen 10 Jahren für Molkereigenossenschaften deutlich verändert. Preisliberalisierung und besondere Aufmerksamkeit der Wettbewerbshüter markieren neue Herausforderungen.

Am 26. September 2017 besuchte das Fachgebiet gemeinsam mit befreundeten Gastwissenschaftlern aus Japan, die sich mit der Umwandlung des Milchboards in Japan beschäftigen, das Bundeskartellamt.

Inhalt des über zweistündigen sehr interessanten Austausches mit Mitarbeitern der Beschlussabteilung waren:

- die aktuelle Situation auf dem Milchmarkt in Deutschland,
- die europäische Milchpolitik,
- die wachsende Sorge der Behörde um die Konzentration in der Wertschöpfungskette,
- die Herausforderung eines liberalisierten Milchmarktes für deutsche und japanische Landwirte,
- das laufende Musterverfahren und die Sektoruntersuchung Milch,
- Möglichkeiten und Grenzen der Preisbeeinflussung durch Wettbewerbspolitik
- neue Erzeugerstrukturen sowie die Stufen und Auswirkungen der Liberalisierung auf dem japanischen und deutschen Milchmarkt.

Besuch bei der Bayern Milcherzeuger-Genossenschaft

Im September 2017 besuchte das Fachgebiet im Rahmen eines laufenden Forschungsprojekts die Milcherzeugergemeinschaft Bayern MEG.

Inhalte des über zweistündigen sehr fruchtbaren Austausches waren der Aufbau und die Wirkungen der Erzeugerorganisation auf dem Deutschen Milchmarkt, Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussung des Milchpreises durch Bündelung, die Rolle der Genossenschaften auf dem Milchmarkt, die Möglichkeiten und Grenzen freiwilliger Produktionsbeschränkungen, Einschätzungen der Wettbewerbshüter zu Erzeugerorganisationen wie der Bayern MEG, Marktinformationen und Preistransparenz auf dem Milchmarkt und die Gestaltung der Beziehung zwischen Mitgliedern und der Verarbeitungsindustrie.



Foto: www.bayern-meg.de



Foto: fotolia.com

Links: Milchvermarktung immer schwieriger. Rechts: Fachgebiet im Gespräch mit Markus Seemüller, GF Bayern-MEG.

Gespräche im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Referat Milchwirtschaft am 25. September 2017

Im September fand im Rahmen eines Forschungsprojekts ein Fachgespräch im Bayerischen Staatsministerium statt. Inhalte des Gesprächs im Rahmen einer Delegationsreise waren die Bedeutung neuer Erzeugerorganisationen, die Unterschiede in den Strukturen der Milcherzeugung und Verarbeitung zwischen Süd- und Norddeutschland, die Preisentwicklung, die gemeinsame EU-Agrarpolitik und die Frage nach den Perspektiven deutscher Erzeuger auf einem zunehmend internationalen Milchmarkt.

Delegation des Deutsch-Russischen Agrarpolitischen Dialogs

Prof. Hanisch hielt auf Anfrage der Delegation im Rahmen des Deutsch-Russischen Agrarpolitischen Dialogs am 1. November 2017 in Berlin einen Vortrag zum Thema „Genossenschaften in Deutschland und der EU - Rechtsform, Funktion, Erfolgsfaktoren“.

Der Vortrag fand in Berlin beim Deutschen Raiffeisenverband e.V. statt für den Dr. Petersen (Political Affairs - Agrargenossenschaften) eingeladen hatte. In Russland ist die Frage welche Rolle in Zukunft Genossenschaften im Strukturwandel der russischen Landwirtschaft spielen sollen besonders aktuell. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband aber auch mit Forschungseinrichtungen, wie das Fachgebiet Ökonomik Ländlicher Genossenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin, wird deshalb angestrebt. Die Delegationsreise diente der Anbahnung neuer Beziehungen.

Konferenzbeiträge, Vorträge

Bijman, J. und Markus Hanisch: The Future of the Dairy Cooperative

Präsentation auf dem 15. Kongress der Europäischen Agrarökonominnen (EAAE) in Parma, 29.09 - 01.10.2017. Parma, Italien.

Hanisch, Markus und Brett Fairbairn: Conflict, innovation and the institutionalization of German energy cooperatives. Präsentation auf der 6. Internationalen Konferenz des International Research Network on the Social Economy (EMES). Leuven, Belgien.

Thürling, Marleen: Social Cooperatives in Germany: conceptualisation and empirical evidence. Präsentation auf der 6. Internationalen Konferenz des International Research Network on the Social Economy (EMES). Leuven, Belgien.

Hanisch, Markus: Genossenschaften in Deutschland und der EU - Rechtsform, Funktion, Erfolgsfaktoren
Vortrag anlässlich des Besuchs der Deutsch Russischen Delegation im Rahmen des Agrarpolitischen Dialogs der Bundesregierung mit der Russischen Regierung.

Hanisch, Markus: The governance of the cooperative - an introduction into the subject. Vorlesung anlässlich der „Governance School“ Post-Graduiertenausbildung für junge Genossenschaftswissenschaftler. Saskatchewan University. 2. Oktober, 2017. Kanada.

Hanisch, M.: Wie wirken Genossenschaften? Ständige Konferenz der Wohnungsbaugenossenschaften in Berlin. 19.09.2017: BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. Berlin.

Publikationen

Rommel, J.; Hermann, D.; Müller, M.; Mußhoff, O. (2017). Comprehension in Risk Elicitation Experiments. *Applied Economics Letters*, 24(9), 627-634
Thürling, Marleen (2017): Genossenschaftliche Selbsthilfe stärkt das Gemeinwesen, in: CONTRASTE - Zeitschrift für Selbstorganisation, Dezember 2017. URL: <http://www.contraste.org/index.php?id=295>

Haunstein, Stefan/ Thürling, Marleen (2017): Aktueller Gründungsboom – Genossenschaften liegen im Trend. In: *Nationalatlas aktuell* 11 (02.2017) 2 [28.02.2017]. Leipzig: Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL). URL: http://aktuell.nationalatlas.de/Genossenschaften.2_02-2017.0.html.

Thürling, Marleen (2017): Sozialgenossenschaftliche Unternehmen in Deutschland: Begriff, aktuelle Entwicklungen und Forschungsbedarf, in: Theuvsen, Ludwig/ Andeßner, René/ Gmür, Markus/ Greiling, Dorothea (Hrsg.): *Nonprofit-Organisationen und Nachhaltigkeit*. Springer Gabler, Wiesbaden 2017.
Hanisch, M. (2017). Co-operatives and the Transformation of the German Energy Sector. In: Michie, J.; Blasi, J. R.; Borzaga, C. (Eds.): *The Oxford Handbook of Mutual, Co-Operative, and Co-Owned Business*.

Ghosh, R.; Goyal, Y.; Rommel, J.; Sagebiel, J. (2017). Are small firms willing to pay for improved power supply? Evidence from a contingent valuation study in India. *Energy Policy* 109, 659-665.

Gäste am Fachgebiet

Wageningen Universität, Management Group

Mit der Management Group bestehen langjährige Beziehungen in der Genossenschaftsforschung. Momentan hält sich **Prof. Jos Bijman** für 90 Tage bei uns am Fachgebiet auf. Bijman gehört zu den führenden Genossenschaftsforschern im Agrar- und Ernährungssektor in Europa und bereitet hier eine Publikation in Zusammenarbeit mit Prof. Hanisch vor. Den zweiten Teil seines „Sabbaticals“ wird Prof. Bijman vermutlich im Sommersemester 2018 in Berlin verbringen.



Centre for the Study of Co-operatives, Saskatchewan, Kanada

Seit der Gründung im Jahr 1984 befindet sich das Zentrum für die kanadische Genossenschaftsforschung, ein interdisziplinäres Lehr- und Forschungsinstitut, auf dem Campus der University of Saskatchewan in Saskatoon. Seit dem Jahr 2015 wird die Zusammenarbeit mit der Raiffeisen-Professur kontinuierlich ausgebaut (Siehe Veröffentlichungen und Nachwuchswissenschaftler-Workshop).

Prof. Brett Fairbairn war im Jahr 2017 gleich für mehrere Wochen in Berlin. Ein gemeinsames Papier mit Prof. Hanisch gewann im Juli 2017 den Best Paper Award der EMES Konferenz in Leuven (Bericht in diesem Newsletter)



ABGESCHLOSSENE GRADUIERUNGSARBEITEN AM FACHGEBIET

- Sustainability assessment under uncertainty: using the SMART-Farm Tool to compare sustainability performances of typical oil palm plantations in Malaysia (M.Sc.)
- Aufarbeitung elektrischer und elektronischer Geräte - Ein Geschäftsmodell für die Kreislaufwirtschaft (M.Sc.)
- Agricultural Cooperatives as Knowledge Intermediaries: the case of Uganda (M.Sc.)
- Understanding the multiple implementation outcome of the land shareholding cooperative system reform in China (Ph.D.)
- Discrete choice modeling for electricity quality – Empirical evidence and methodical advances (Ph.D.)

FACHGEBIET ÖKONOMIK LÄNDLICHER GENOSSENSCHAFTEN

Fachgebietsleiter: www.coop-sciences.hu-berlin.de
Prof. Dr. Markus Hanisch Humboldt-Universität zu Berlin
E-mail: hanischm@hu-berlin.de Lebenswissenschaftliche Fakultät
Telefon: +49 (0)30 2093 6500 Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften
Telefax: +49 (0)30 2093 6501 Ökonomik ländlicher Genossenschaften
Unter den Linden 6
10099 Berlin